

1 (Teaser)

2 Das Rektorat der Universität Leipzig und die Besetzer:innen des Audimax haben sich in guten, von  
3 gegenseitigem Respekt geprägten Gesprächen auf eine gemeinsame Erklärung verständigt. Die  
4 Besetzer:innen erklärten im Anschluss die Besetzung des größten Hörsaals der Universität für beendet.  
5 (Zitat Prorektor)

6  
7 „Wir respektieren den aus der Relevanz der Klimakrise folgenden Wunsch der Besetzer:innen nach  
8 öffentlichkeitswirksamen Protest-Aktionen, ebenso, wie wir von Seiten der Besetzenden erwarten,  
9 dass sie die demokratischen Prozesse der Universität Leipzig und ihre Kernaufgaben in der Lehre  
10 respektieren. Die Besetzung ihres größten Hörsaals hindert jedoch Studierende an ihrem Studium“,  
11 sagt Prof. Dr. Matthias Middell, Prorektor für Campuserwicklung.

12  
13 Der Wortlaut der gemeinsamen Erklärung:

14  
15 Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen: Die Welt steht mit dem globalen Klimawandel vor einer  
16 der größten gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Aufgaben. Weltweit ist die  
17 Menschheit vom Klimawandel betroffen. Wir anerkennen, gestützt auf diese wissenschaftlichen  
18 Erkenntnisse, die klimaschädliche Wirkung fossiler Energieträger. Zielgerichtetes Handeln ist deshalb  
19 dringend notwendig. Zur Begrenzung der globalen Erwärmung ist eine grundlegende Umstellung  
20 unserer Lebensweise erforderlich. (Formulierung z.T. aus LRK-Positionspapier vom 5.8.2022)

21  
22 In diesem Kontext nehmen die Hochschulen mit ihren Aufgaben in Lehre, Forschung und Wissens-  
23 und Technologietransfer eine entscheidende Rolle ein. Die Verankerung von Nachhaltigkeit als Teil  
24 einer akademischen Hochschulausbildung sowie der Ausbau der Nachhaltigkeitsforschung können zu  
25 zahlreichen Innovationen und bedeutenden, positiven Auswirkungen auf die Gesellschaft führen.  
26 Nachhaltigkeit ist für die Universität Leipzig ein zentrales Themenfeld in Forschung, Lehre und  
27 Verwaltung sowie handlungsleitend bei der strategischen Ausrichtung. Das Streben nach  
28 Klimaneutralität soll ein Leitmotiv des universitären Handelns sein.

29  
30 Die Universität Leipzig hat in Forschung und Lehre viele entscheidende Themen bereits aufgegriffen.  
31 In ihrem eigenen Streben nach Nachhaltigkeit hat sie den Weg geebnet für eine stabile Arbeitsstruktur.  
32 Im neuen Prorektorat Campuserwicklung ist das Thema verankert. Es gibt einen Runden Tisch zur  
33 Nachhaltigkeit und ein Green Office.

34  
35 Letzteres ist mit studentischen Hilfskräften besetzt und soll noch ausgebaut werden. Eine Stelle für  
36 Nachhaltigkeitsmanagement soll in Kürze ausgeschrieben werden, sobald ein entsprechender  
37 Rektoratsbeschluss erfolgt ist. Ebenso hat das Rektorat bereits im November 2022 entschieden, eine  
38 Nachhaltigkeitskommission einzurichten mit 20 Persönlichkeiten aus verschiedenen universitären  
39 Bereichen. Die erste Besetzung ist bereits festgelegt und wird am 30.01.23 das erste Mal zusammen  
40 kommen.

41  
42 In der Kommission werden die Interessen verschiedener Statusgruppen und Initiativen innerhalb der  
43 Universität abgebildet und vorhandene Kompetenzen für den Prozess der Strategiefindung möglichst  
44 gewinnbringend nutzbar gemacht, sodass Empfehlungen der Kommission gegenüber dem Rektorat  
45 und anderen Gremien größtmögliche Relevanz haben und umgekehrt größtmögliche Transparenz des  
46 Rektoratshandelns in allen Teilen der Universität gewährleistet wird. Die konstituierende Sitzung des  
47 Gremiums wird im Januar 2023 stattfinden. Die Kommission muss mindestens einmal im Monat  
48 hochschulöffentlich tagen, was bedeutet, dass Zuhörer:innen der Universität den Verhandlungen vor  
49 Ort folgen können. Tagungsort und Zeit müssen bekannt gegeben werden. Zusätzlich soll in  
50 verschiedenen thematisch spezifischen Ausschüssen gearbeitet werden. Die Kommission nimmt sich  
51 der Aufgabe an, Klima und Nachhaltigkeit in allen Studiengängen sowohl in der Studienordnung und  
52 Modulen zusammen mit den Fakultäten und Studienkommissionen zu verankern. In Zukunft wird  
53 weiterhin über eine paritätische Besetzung der Nachhaltigkeitskommission und den Wahlprozess  
54 diskutiert.

55

56 Das Rektorat ist sich des großen Interesses an der Arbeit der Kommission bewusst und wird deren  
57 Transparenz selbstverständlich sicherstellen.

58

59 Im Laufe des kommenden Jahres 2023 soll der für Fragen der Nachhaltigkeit zuständige Prorektor  
60 gemeinsam mit dem:der künftigen Nachhaltigkeitsmanager:in, der Nachhaltigkeitskommission und  
61 dem Green Office Vorschläge an das Rektorat zu deren strukturellem Zusammenwirkungen, einer  
62 dauerhaft tragfähigen Governance der Nachhaltigkeit an der Universität Leipzig und deren  
63 angemessener Ausstattung erarbeiten. Da die Position eine:r Nachhaltigkeitsmanager:in seitens des  
64 Rektorats vorgeschlagen und der von der Studierendenschaft geforderten festen Stelle im Green Office  
65 noch nicht zugestimmt wurde, muss sichergestellt werden, dass der\*die Nachhaltigkeitsmanager\*in im  
66 Rahmen der Möglichkeiten der Universität Leipzig nach gesetzlichen Vorgaben rektoratskritisch und  
67 mit größtmöglicher Rektoratsunabhängigkeit arbeiten kann. Dies erfordert eine Prüfung, wo genau  
68 die/der Nachhaltigkeitsmanager:in angestellt werden sollte. Außerdem müssen  
69 Erfahrungsberichtevergleichbarer Ämter anderer Universitäten, wie zum Beispiel das Green Office der  
70 TU Dresden, eingeholt und hochschulöffentlich kommuniziert werden. Zur Einrichtung der Stelle  
71 des:der Nachhaltigkeitsmanager:in wird bis Ende der Woche ein entsprechender Rektoratsbeschluss  
72 gefasst, [welcher in der Senatssitzung vom 17.01.2023 abgestimmt wird]. Die Auswahl der Person,  
73 welche dieses Amt bekleidet, erfolgt nicht allein seitens des Rektorats.

74

75 Damit ist grundsätzlich die Basis für eine strukturelle Verankerung des Themas gelegt. Klimaschutz-  
76 und Nachhaltigkeitsmaßnahmen und -aktivitäten müssen allerdings noch stärker geplant, gesteuert und  
77 weiterentwickelt werden, um ihre Wirkung besser zur Entfaltung zu bringen, darin besteht Einigkeit.

78

79 Auch um das generell geteilte Ziel der Klimaneutralität konkret zu unterlegen, bedarf es zunächst der  
80 grundlegenden Befassung relevanter Gremien zu Begrifflichkeit, Berechnungsgrundlagen und -  
81 methoden. Diese wird ebenfalls im Rahmen der Arbeit der Nachhaltigkeitskommission zu führen sein.

82

83 Die Universitätsleitung wird, wie geplant und bei den Rundtischgesprächen zur Nachhaltigkeit  
84 berichtet, bis Mitte 2023 die Grundlagen für den ersten Nachhaltigkeitsbericht erarbeiten und  
85 verpflichtet sich dazu, zu Beginn des Jahres 2024 den ersten Nachhaltigkeitsbericht vorzulegen und  
86 jährlich zu veröffentlichen.

87

88 Für das kommende Geschäftsjahr wird der erste Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Alle CO2-  
89 Emissionen, die die Universität Leipzig produziert, werden quantitativ aufgeschlüsselt. An jeder  
90 Stelle, wo bisher keine Erhebung zu den Emissionen geschehen ist, werden diese geschätzt und für das  
91 Geschäftsjahr 2023 genau bestimmt und daraufhin Maßnahmen zur Emissionskompensation erarbeitet  
92 und umgesetzt. So kann der Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung und zum Klimaschutz laufend  
93 evaluiert und verbessert werden, sodass auf Dauer Kosten, Ressourcen und Emissionen eingespart  
94 werden.

95

96 Im Bereich der Lehre gibt es bereits Lehrveranstaltungen, in denen es um die Bewältigung der  
97 Klimakrise geht, darunter drei Module im Bereich der Allgemeinen Schlüsselqualifikationen:

98

99 - „Klimakrise und Lösungsmöglichkeiten“

100 - „Energie und Umwelt“

101 - „Nachhaltige Entwicklung – Risikobewertung“

102

103 Das Rektorat stimmt mit den Fakultäten die Zielvereinbarungen zur Integration weiterer Module in die  
104 Curricula ab.

105 Außerdem setzt sich das Rektorat nachdrücklich in Gremien wie dem Consilium Decanale und der  
106 Studiendekan\*innenrunde, sowie weiteren Gremien dafür ein. Es muss sichergestellt werden, dass die  
107 Bedingungen an den Fakultäten für ein Klimamodul für die Studierenden attraktiver geschaffen  
108 werden, was zum Beispiel durch mehr freie Wahlmöglichkeiten der Studierenden erfolgen kann. Es  
109 steht zur Debatte die LINE Ringvorlesung als bisher einziges gezielt interdisziplinäres Modul für alle  
110 Studierenden zugänglich zu machen.

111

112 Die Universität Leipzig setzt sich in allen Bereichen, auf die sie unmittelbaren Gestaltungseinfluss hat,  
113 dafür ein, deutlich vor dem Jahr 2030 klimaneutral zu werden. Damit wird sie ihrer wichtigen  
114 Vorbildfunktion in der Gesellschaft gerecht, einen Weg aufzuzeigen, die 1,5°C-Grenze auf der  
115 Grundlage des IPCC-Berichts von 2021 zu erreichen. Die Universität Leipzig vernetzt sich noch  
116 stärker mit den anderen sächsischen Universitäten und Hochschulen zur weiteren Planung des  
117 nachhaltigen Energie- und Baumanagements.

118

119 Im Bezug auf Nachhaltigkeit werden Maßnahmen zur Kommunikation im Interesse aller  
120 Statusgruppen erarbeitet. Das Rektorat wird den Beschluss des StuRa 19. Juli 2022 zur Nachhaltigkeit  
121 beachten und strebt die Umsetzung der darin enthaltenen Ziele in allen Bereichen an.

122